



## VERGLEICH DER SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN:

	
<p>Umfassende Beurteilung über Art und Ausprägungsgrad der Beeinträchtigung mithilfe detaillierter Aufgaben aus den vier Motorikbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feinmotorische Steuerung</li> <li>• Handkoordination</li> <li>• Körperkoordination</li> <li>• Kraft und Gewandheit</li> </ul>	<p>Effiziente und zuverlässige Erfassung motorischer Beeinträchtigungen mithilfe detaillierter Aufgaben aus den drei Motorikbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handgeschicklichkeit</li> <li>• Ballfertigkeiten</li> <li>• Statische und dynamische Balance</li> </ul>
<p>Der Test ermöglicht eine gründliche Analyse der motorischen Stärken und Schwächen eines Kindes. Er ist daher nützlich, um die Art der Beeinträchtigung zu beschreiben und einen Ansatzpunkt für die Intervention zu liefern</p>	<p>Sensibles Instrument zur Identifizierung einer verzögerten oder gestörten motorischen Entwicklung</p>
<p>Geschlechtsspezifische Normdaten; mit identifizierten Unterschieden zwischen Jungen und Mädchen</p>	<p>Drei Altersklassen mit altersgerechten Aufgaben; wodurch sich die Motiviertheit der Kinder bei der Aufgabenbearbeitung, erhöht und das Misslingen der Aufgaben bei einigen Kindern verringert</p>
<p>Ideal für Kinder, die eine längere und strengere Testung bewältigen können. Der Test liefert eine detaillierte Einschätzung der motorischen Fertigkeiten, die für die Entwicklung und Evaluierung gezielter Motorik-Trainingsprogramme zur Rehabilitation sowie für die Weiterentwicklung der motorischen Fähigkeiten wichtig ist</p>	<p>Schnelle Durchführung der Testung, was die Bereitschaft der Kinder, die gestellten Aufgaben zu lösen, erhöht und Müdigkeit reduziert; dies gilt besonders für Kinder, die mit bestimmten Aspekten motorischer Beeinträchtigungen zu kämpfen haben, für die sich eine längere Beurteilung der motorischen Leistungsfähigkeit als zu schwierig herausstellen würde</p>
<p>Kurzfassung - ideal als schnelles Screening-Instrument für motorische Störungen</p>	<p>Breites Altersspektrum, das eine Erfassung von Leistungsveränderung bis 17 Jahre ermöglicht</p>